

Der Kaffee- und Kakaohandel in Amsterdam im Jahre 1900.

Die Nederlandsche Handel Maatschappij setzte in Amsterdam im Jahre 1900 an Kaffee insgesamt 135746 Sack*) und 227 Kisten ab.

Die übrige Kaffeezufuhr nach Amsterdam betrug im Jahre 1900 404551 Sack gegen 335770 Sack im vorhergehenden Jahre. Sie vertheilte sich im Jahre 1900 (1899) auf die einzelnen Herkunftsgebiete folgendermaßen:

Java 258345 Sack (226836) — Sumatra 9856 (5141) — Macassar 14256 (9288) — Menado 1862 (4852) — Venezuela 740 (7273) — Haiti 1200 (3459) — Centralamerika 1544 (3691) — Westindien 11703 (6191) — Afrika 6137 (5677) — Santos 98636 (63362).

Die Preise schwankten für guten, gewöhnlichen Java zwischen 32 und 39 Cent pro Pfund, für blauen Java zwischen 35 und 45 Cent, für Java W. F. B. zwischen 28 und 38 Cent, für Liberia zwischen 23 und 27 Cent, für Santos zwischen 20 und 28¹/₂ Cent und für afrikanischen Kaffee zwischen 17¹/₂ und 25¹/₂ Cent.

Die Kakaozufuhr aus Java nach Amsterdam bezifferte sich im Jahre 1900 auf 19200 Sack**) gegen 16850 Sack im vorhergehenden Jahre und 16500 Sack im Jahre 1898. Für Javakakao von guter Qualität zahlte man 1900 40 bis 44 Cent pro Pfund. Die Kakaolieferungen aus Surinam sind im verflossenen Jahr unbedeutend gewesen.

(Nach einem Bericht des belgischen General-Konsulats in Amsterdam, veröffentlicht im Bulletin Commercial, Brüssel).

*) 1 Sack = 60 Kg.

**) 1 Sack = 50 Kg.



Schüler bei der Feldarbeit.